

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5540-01	Termin 11.05.2020	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
11.05.2020	Hauptausschuss		B		
03.06.2020	Kulturausschuss		K		

Beratungsgegenstand

Feststellung des Jahresabschlusses der öffentlichen Einrichtung "Theater Oberhausen" für das Wirtschaftsjahr 2018/2019

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt, gemäß § 26 Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss und den Lagebericht der öffentlichen Einrichtung „Theater Oberhausen“ für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 festzustellen und die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 zu entlasten. Der Jahresüberschuss in Höhe von 30.317,77 EUR wird der allgemeinen Rücklage des Theaters zugeführt.

Theaterleitung	Dezernent und Stadtkämmerer	Oberbürgermeister
Fiedler / Hennemann	Tsalastras	Schranz
Datum 04.03.2020	Datum 11.03.2020	Datum 31.03.2020
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein
		Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/5540-01	Termin 11.05.2020	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Der Jahresabschluss, die Erfolgsübersicht und der Lagebericht der öffentlichen Einrichtung „Theater Oberhausen“ wurden in der Sitzung des Betriebsausschusses des Theater Oberhausen am 31.03.2020 unter Hinzuziehung des mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Prüfungsberichtes der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, vom 31.01.2020 ausführlich beraten.

Der Betriebsausschuss empfiehlt, den Jahresabschluss festzustellen und den Jahresgewinn in Höhe von 30.317,77 EUR der allgemeinen Rücklage des Theaters zuzuführen.

Anlage

Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Juli 2019